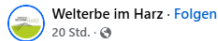


Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de



Ein besonderer Besuch im UNESCO-Welterbe im Harz

Gestern durften wir Olaf Lies, unseren Ministerpräsidenten, bei uns in der Oberharzer Wasserwirtschaft begrüßen.

Gemeinsam haben wir uns Zeit genommen, die historischen Anlagen vor Ort zu erleben und über das gesprochen, was dieses Welterbe so besonders macht: seine einzigartige Geschichte, seine Bedeutung als Lern- und Erlebnisort und seine Rolle für die Identität und Zukunft unserer Region.

Solche Begegnungen zeigen uns immer wieder, wie lebendig unser Welterbe ist – und wie viele Menschen sich mit Herzblut dafür einsetzen, es zu bewahren und weiterzugeben.

Wir bedanken uns herzlich für den Besuch, den offenen Austausch und das Interesse an unserer Arbeit!

Ministerpräsident Niedersachsen Christoph Willeke Frauke Heiligenstadt Urte Schwerdtner Oberharzer Wasserwirtschaft Niedersachsen Unesco Welterbestätten Deutschland e.V. Alexander Saade

UNESCO-Welterbe im Harz – Oberharzer Wasserwirtschaft #WelterbeimHarz #UNESCOWelterbe #Harz #Niedersachsen #OberharzerWasserwirtschaft #Kulturerbe #UNESCO #visitharz

Ministerpräsident Lies zu Besuch im Welterbe.

© Stiftung Welterbe im Harz, Foto: Stefan Sobotta Weniger anzeigen



Sonntags-Matinee

30. 08. 2026 11:00
VORTRAG/LESUNG | BERGBAU/INDUSTRIEKULTUR

Bergbaulich-historische Dokumente und Monumente im Schaffen von Hermann Kibling

Historische Quellen oder Grubenrisse des Harzer Bergbaus – wie der bekannte, 4,40m lange Riss von Adam Illing aus dem Jahr 1661 – verdeutlichen bis heute die Dimensionen des Harzer Bergbaus. Hermann Kibling setzte sich in seinem Werk intensiv mit diesen Rissen auseinander, orientierte sich an ihnen und interpretierte sie auf seine eigene Weise.

Referent: Dr. Klaus Stedingk
Datum: 30. August
Zeit: 11:00 Uhr
Ort: Welkulturerbe Rammelsberg
Der Eintritt ist frei.



ZIELGRUPPE ERWACHSENE | ZIELGRUPPE SENIOREN | DEUTSCH | EINTRITT FREI

Lautenthaler Verein wird 50 Jahre alt

Vereinsjubiläum: So machte ein Wildemanner Lautenthal zur Bergstadt



Lars Reichard (l.) und Christian Elzrodt vom Bergwerks- und Geschichtsverein Lautenthal. Foto: Schlimme

Der Bergwerks- und Geschichtsverein Lautenthal feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Die GZ blickt auf die Geschichte des Vereins.

<https://www.goslarsche.de/lokales/50-jahre-bergwerks-und-geschichtsverein-lautenthal-im-harz-761265.html>

Kumpel-Nostalgie · Folgen
4 Std. · 4

Diese Erinnerungen gehören zu unserer Geschichte. Solange wir sie weitererzählen, bleibt das Erbe des Bergbaus lebendig.

Glück Auf! ✂ Weniger anzeigen



50. Harzer Mineralien- und Fossilienbörse

Schmuck und Edelsteine



19. + 20. September 2026
Sa. 10.00 – 17.00 Uhr, So. 11.00 – 17.00 Uhr

Stadthalle
Clausthal-Zellerfeld
Berliner Straße

Eintritt: Erwachsene 2,- Euro, Jugendliche und Kinder frei
www.mvharz.de

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132



Deutsche Geologische Gesellschaft - Geologische Vereinigung e.V. - DGGV
2 Std. · 🌐

Rohstoffforschung mit BGR-Hubschrauber im Harz

Deutschland ist auf eine sichere Versorgung mit wirtschaftsstrategischen Rohstoffen angewiesen. Im Projekt DESMEX-MinD werden neue Verfahren zur Erkundung mineralischer Rohstoffe entwickelt. Dazu führt ein Forschungsteam noch bis morgen unter Einsatz des BGR-Hubschraubers geophysikalische Messungen im Oberharz durch, zu denen auch bodengebundene Untersuchungen gehören.

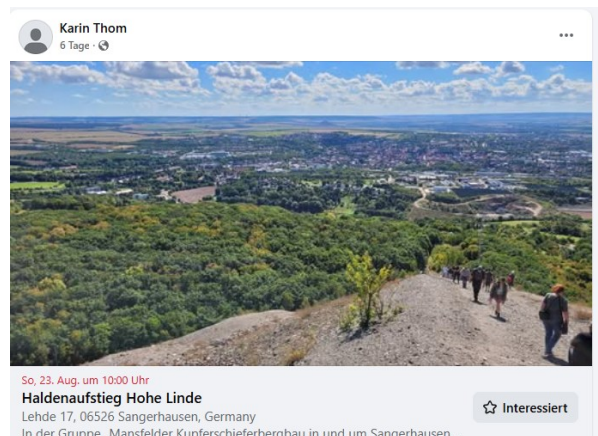
Die Forschungskampagne umfasst insgesamt fünf Messflüge, die jeweils vom Flugplatz Hildesheim aus gestartet werden. Sie überdecken ein etwa 100 km² großes Untersuchungsgebiet im Raum Lautenthal. Die Untersuchungen dienen dazu, hochauflösende Daten über den Untergrund zu sammeln und damit die Entwicklung innovativer Explorationsmethoden zur Gewinnung von mineralischen Rohstoffen voranzutreiben. Das vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) mit 3,8 Millionen Euro bis 2029 geförderte Verbundprojekt DESMEX-MinD wird von der Universität Münster koordiniert. Am Vorhaben sind neben der BGR auch das LIAG-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG), das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), das Leibniz-Institut für Photonische Technologien (IPT), die Technische Universität Bergakademie Freiberg sowie Unternehmen aus der Industrie beteiligt.

Die Messkampagne baut auf den erfolgreichen Vorgängerprojekten DESMEX, DESMEX II und DESMEX-REAL auf. Dort wurde die neuartige semi-airborne Elektromagnetik (sAEM) entwickelt und erfolgreich erprobt. Mit dem am LIAG entwickelten Auswerteverfahren wurden aus den gemessenen sAEM-Daten bereits dreidimensionale Modelle der elektrischen Leitfähigkeit erstellt, die Hinweise auf Vererzungen im Untergrund geben (Video). Im Harz kommt nun ergänzend das bewährte hubschraubergestützte elektromagnetische Messsystem (HEM) der BGR zum Einsatz. Beide Verfahren nutzen das Prinzip der elektromagnetischen Induktion, um die elektrische Leitfähigkeit des Untergrunds zu messen. Da unterschiedliche Gesteine elektrische Signale unterschiedlich gut leiten, lassen sich daraus Rückschlüsse auf geologische Strukturen und mögliche Rohstoffvorkommen ziehen. Beim sAEM-Verfahren werden elektrische Signale über am Boden ausgelegte Kabel in den Untergrund eingespeist. Die dadurch erzeugten elektromagnetischen Felder werden mit hochempfindlichen Sensoren gemessen, die in einer Flugsonde unter einem Hubschrauber in etwa 50 bis 70 Metern Höhe mitgeführt werden. Auf diese Weise können geologische Strukturen bis in Tiefen von rund 1.000 Metern untersucht werden. Beim jetzt im Oberharz eingesetzten HEM-Verfahren befinden sich sowohl Sender als auch Empfänger gemeinsam in der Flugsonde.

Die Messungen ergänzen und überprüfen die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen und tragen so zu einem noch genaueren dreidimensionalen Modell des Untergrunds bei. Dieses bildet eine wichtige Grundlage, um potenzielle Rohstoffvorkommen besser zu identifizieren. Der Oberharz eignet sich aufgrund seines geologisch komplexen und rohstoffreichen Untergrunds hervorragend als Forschungsgebiete für das Projekt DESMEX-MinD.

Mehr: https://www.bgr.bund.de/.../2026-08-13_desmex-mind...

Foto: Der BGR-Hubschrauber beim Start zu einem Messflug. Die Messsonde wird an einem Seil über den Boden geschleppt (Quelle: BGR). **Weniger anzeigen**



Karin Thom
6 Tage · 🌐

Haldenaufstieg Hohe Linde

Lehde 17, 06526 Sangerhausen, Germany

In der Gruppe „Mansfelder Kupferschieferbergbau in und um Sangerhausen...“

☆ Interessiert

Ende einer Ära

Letzte Schicht im Mansfelder Revier: Als in Sangerhausen 800 Jahre Kupfer zu Ende gehen

Am 10. August 1990 kam bei Sangerhausen der letzte Wagen Kupferschiefer ans Tageslicht. 3500 Bergleute waren danach arbeitslos. Das lag nicht nur an der Wende.



<https://www.berliner-kurier.de/ddr/mansfelder-revier-letzte-schicht-1990-li.10276100>

Welche Kohle zum Schmieden? Ein Überblick!

<https://www.youtube.com/watch?v=oogiKYzRH6o>

Auf eine abendliche Entdeckungstour zu den Fledermäusen

Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen am Sonntag, 30. August,

<https://www.schaumburger-wochenblatt.de/batnight-im-besucher-bergwerk-kleinenbremen/cnt-id-ps-2d95c36f-7c24-4971-a854-588457293bd1>

15. Friesoyther Eisenfest vom 18. bis 20. September 2026

(Ein Rennofen mitten in der Stadt!)

<https://www.friesoythe.de/portal/seiten/15-friesoyther-eisenfest-vom-18-bis-20-september-2026-907000512-23250.html>

Die Schmiedegeschichte der Stadt Friesoythe

<https://www.friesoythe.de/tourismus-freizeit/schmiedegeschichte/>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Deutsche Geologische Gesellschaft - Geologische Vereinigung e.V. - DGGV
1 STD. · 🌐

Unbekannte machen Beute bei Einbruch in Goldfuß-Museum

Deutsche Geologische Gesellschaft - Geologische Vereinigung e.V. - DGGV
1 STD. · 🌐

Unbekannte machen Beute bei Einbruch in Goldfuß-Museum

Aus dem Goldfuß-Museum der Universität Bonn sind während Renovierungsarbeiten Fossilien und weitere Exponate entwendet worden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass einzelne Stücke zum Kauf angeboten, weitergegeben oder öffentlich gezeigt werden, bittet die Universität die Bevölkerung um Mithilfe. Die Polizei Bonn nimmt Hinweise entgegen.

Beispiele für gestohlene Fossilien und Hinweise zu möglichen Erkennungsmerkmalen gibt es unter: <https://www.uni-bonn.de/gestohlene-fossilien>

Mehr: <https://www.dggv.de/unbekannte-machen-beute-bei-einbruch.../> Weniger anzeigen

Bergbaugeschichte

Neues Highlight auf Schacht IV: Besonderes Exponat jetzt im Moerser Bergbaumuseum

Neues aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum

<https://www.bochum-journal.de/2026/08/04/neues-aus-dem-deutschen-bergbau-museum-bochum/>

Watt meinze?
Führung und Quiz
So, 16.08. 14 Uhr

Was ist die Aufgabe des "Kübelmajors"?



LWL-Museum Zeche Zollern
19 Std. · 🌐

Wisst ihr, wer unter den Bergleuten als "Kübelmajor" bezeichnet wird?
Rätselt gerne in den Kommentaren. 🗣️

Falls ihr Lust auf weitere spannende Quizfragen und einer Führung zur Sprache der Bergleute habt, solltet ihr am Sonntag (16.08.) unbedingt auf Zeche Zollern vorbei schauen. Um 14 Uhr findet die öffentliche Führung "Watt meinze?" statt und endet mit einem Quiz, an dem jeder Interessierte teilnehmen kann.

📍 Führung und Quiz sind im Eintrittspreis inbegriffen. Kinder unter 18 Jahren haben freien Eintritt. **Weniger anzeigen**

Tag des offenen Denkmals® 🛠️ ⚙️

Besuchen sie das kulturelle Erbe der Industriekultur des Mansfelder Landes. 825 Jahre Bergbau und Hüttentechnik hautnah erleben - zum Anfassen nah.

NetzWERKE:
Denkmale & Infrastruktur
13.9.2026

EXCLUSIV:
825 Jahrmédaille + Sonderbrief

Schmid Schacht Helbra
An der Hütte 2
06311 Helbra

9.30 - 16.00 Uhr

Historische Orte entdecken!
Alle Veranstaltungen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de und in der offiziellen App

Historisch durch die Grube Spitzberg



Gerd Hintze
8. August um 21:50 · 🌐



BERGWERKE IN UND UM STASSFURT

➕ Staßfurter Kali-Geschichte: „Douglasshall“ und die anhaltinischen Salzwerke Leopolds IV.

<https://www.volksstimme.de/lokal/stassfurt/stassfurter-kali-geschichte-douglasshall-und-die-anhaltinischen-salzwerke-leopolds-iv-4295650>



https://www.erz-shop.com/?fbclid=IwY2xjawTiV5dwZG9mBWV4dG4DYWVtAjE-wAGJyaWQRMG9teHZ3aEhFU0xBbmX1Z2JzcnRjBmFwcF9pZBAyMjIwZDh8BlrwyZlA_aem_gr2Oe95tmROW8ibUVNhiSA



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

**LICHT AUS DEM HERZEN
DES ERZGEBIRGES**
– BERGMANNSFEST MIKULOV 2026 –

Unter dem Stollen Pramenáč wurde jahrhundertlang geschürft, gesungen und geglaubt. Die Bergleute stiegen mit dem Licht in der Hand in die Tiefe hinab, und wenn sie wieder an die Oberfläche kamen, feierten sie ebenso ehrlich, wie sie arbeiteten. Die heilige Barbara war ihre Schutzpatronin, die Bergkapelle ihr Ansporn und ein voller Humpen ihr Lohn. Diese Tradition ist nie verschwunden – sie hat nur eine Weile gewartet.

**KOMMT AM 19. SEPTEMBER 2026
NACH MIKULOV IM ERZGEBIRGE.**

- Bergbaumzug
- Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Barbara
- Konzert der Bergbaukapellen
- Bergbaufest

AB 11 UHR AUF DEM PARKPLATZ
VOR DEM STOLLEN „LIEBEFRAUEN“.

MÖGLICHKEIT ZUR BESICHTIGUNG
DES HISTORISCHEN STOLLENS

DENN DAS LICHT, DAS EINST IN DEN MIKULOVER STOLLEN ERLOSCH,
KEHRT AN DIE OBERFLÄCHE ZURÜCK.

Trubel im Erzgebirge: Besonderer Schautag lädt ins Bergwerk ein

18. Marienberger Mineralientag lädt am 23. August ins Besucherbergwerk Pferdegöpel nach Lauta ein

<https://www.blick.de/erzgebirge/suchen-schauen-staunen-kaufen-artikel14361713>

Bergbaugeschichte

Neues Highlight auf Schacht IV: Besonderes Exponat jetzt im Moerser Bergbaumuseum

<https://www.nrz.de/lokales/moers-und-umland/article412798215/neues-highlight-auf-schacht-iv-besonderes-exponat-jetzt-im-moerser-bergbaumuseum.html>



https://www.trommer-archaeotechnik.de/?utm_source=funkentraeger.de

Ölkreidebergwerk Heide

https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96lkreidebergwerk_Heide



Tag des offenen Denkmals 19. Std. ·

Am Tag des offenen Denkmals 2026 wird in Freital die Geschichte des sächsischen Steinkohlebergbaus wieder hautnah erlebbar – und zwar unter Tage. Dort kann die Rösche des Segen-Gottes-Schachtes auf rund 50 Metern Tretwerk erkundet werden. Möglich macht das der Bergbau- und Hüttenverein Freital e.V., der in diesem Jahr bereits zum 25. Mal an Deutschlands größtem Kulturevent teilnimmt.

Für Arbeiter unter Tage waren Röschen überlebenswichtig, um Bergwerke davor zu schützen, mit Grund- oder Sickerwasser vollzulaufen. Die von 1856 bis 1858 in Freital aufgefahrene Rösche diente zunächst als Förderstrecke für das Bergematerial. Später wurde sie genutzt, um Brauchwasser für die Dampfmaschinen zu gewinnen. Als der etwa 320 Meter lange Segen-Gottes-Schacht im Jahr 1916 stillgelegt wurde, wurde die Rösche noch zur Brauchwasserversorgung verwendet.

Früher ein unverzichtbarer Teil der Versorgung, ist die Freitaler Rösche heute ein Ort, an dem die Industriegeschichte für viele aus der Region greifbar wird – dank der ehrenamtlichen Bergbaufreunde, die in unzähligen Stunden das Tretwerk über der Wasseroberfläche instand setzen.

So ist die Rösche ein perfektes Beispiel für „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“, das Motto des diesjährigen Aktionstags am 13. September.

Copyright: Wieland Büttner / Bergbau- und Hüttenverein Freital e.V.

Quelle: Facebook



<https://www.bergbaumuseum-mechernich.de/info-service/geschichtliche-entwicklung-des-bergbaus>



<https://www.finstergund.de/>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Erzählabend Bergbaudenkmal Grube Adolf

Mittwoch, 19. Aug. 2026 um 19:00 Uhr

„Kohlebergbau –

wo man ihn nicht unbedingt erwartet“

Referent: Horst Bittner

Am Mittwoch, den 19. August 2026 um 19.00 Uhr findet im Fördermaschinenhaus der Grube Adolf der monatliche Erzählabend statt. Horst Bittner, ehemaliger Fahrsteiger und Geschäftsführer der Bittner-Miningconsult beschreibt Bergwerke und Abbauegebiete, die hierzulande nahezu unbekannt sind. Der Energierohstoff – Braunkohle – Steinkohle und Anthrazit – ist der Einzige, der in vielen Ländern der Erde zu finden ist. Ob unter dem Meer vor den Küsten vieler Länder, in mehr als 3.600 Meter über dem Meer in den kolumbianischen Anden, unter Wüsten oder unter dem Südpol. Auch in Deutschland wurde an vielen, heute zum Teil vergessenen Orten, Kohle gefördert. Der Vortrag beginnt mit aktuellem Geschehen zur Kohleförderung weltweit. Es werden Bergwerke vorgestellt, an Orten, wo man sie am wenigsten erwartet und die wahrscheinlich zum größten Teil unbekannt sind.
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.



Kolumbien



Japan



Norwegen

Kaisergarten: Neue Tiere mit Bergbau-Geschichte leben jetzt in Oberhausen

<https://www.waz.de/lokales/oberhausen/article412762269/kaisergarten-neue-tiere-mit-bergbau-geschichte-leben-jetzt-in-oberhausen.html>

Schweizer Geologe in Zentralafrika entführt und getötet

<https://www.blick.ch/ausland/behoerden-ermitteln-schweizer-geologe-in-zentralafrika-entfuehrt-und-getoetet-id22156001.html>

Illegaler Goldbergbau überholt Kokain als Einnahmequelle des organisierten Verbrechens

<https://www.aktien.news/illegaler-goldbergbau-uberholt-kokain-als-einnahmequelle-des-organisierten-verbrechens>



Gestern um 08:16 ·

Ein Wort, zwei Welten: Bergmannssprache

Die Bergmannssprache hat sich über viele Generationen entwickelt und beschreibt unter anderem Arbeitsbereiche und Abläufe unter Tage. Gleichzeitig zeigt sie, wie einzigartig der Arbeitsalltag im Bergbau ist. Denn viele bekannte Begriffe aus dem überirdischen Alltag haben unter Tage eine ganz eigene Bedeutung, wie die folgenden Beispiele zeigen:



Ort

Im Alltag bezeichnet ein Ort einen Platz oder eine bestimmte Stelle.

Im Bergbau ist der Ort dagegen das Ende einer Strecke – also der Bereich, an dem das Gebirge aktuell aufgefahen wird. Hier arbeiten unsere Bergleute daran, die Grube Schritt für Schritt zu erweitern.



Sohle

Im Alltag ist die Sohle der untere Teil eines Schuhs.

Unter Tage bezeichnet eine Sohle hingegen eine gesamte Abbauebene innerhalb des Bergwerks. Mehrere Sohlen können übereinander liegen und sind über Schächte, Rampen und Wendeln miteinander verbunden.



Stoß

Im Alltag verbindet man mit einem Stoß zum Beispiel einen Zusammenprall.

Im Bergbau bezeichnet der Stoß dagegen die seitliche Begrenzungsfläche eines Grubenbaus – also vereinfacht gesagt die Wände einer Strecke.

Bei K+S gehören diese und viele weitere besondere Begriffe bis heute zum Arbeitsalltag und sind Ausdruck einer jahrhundertealten Tradition, die modernen Bergbau mit seiner Geschichte verbindet. **Weniger anzeigen**



Quelle: Facebook

Rauen: Berge,

rbb Heimatjournal

Bitte auf Bericht 5 gehen und ansehen

<https://www.ardmediathek.de/video/heimatjournal/rauen-berge-hochzeits-gut-und-kunstrad-meister/rbb/Y3JpZDovL3JiYl8wODA2MjU0Yi0wMTU0LTQyZWEtYmQ5MS1kYzk0MmE4MTM3NTVfcH VibGljYXRpb24>

Kühl und cool: Familien-Erlebniswochenende im Bergwerk Teufelsgrund (15./16.08.)

<https://www.schwarzwald-aktuell.eu/news/kuehl-und-cool-familien-erlebniswochenende-im-bergwerk-teufelsgrund-15-16-08/>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132



AditNow.co.uk – die Facebook-Gruppe für Minenforscher und Bergbaugeschichte [Beitreten](#)

Mineralien aus Cumbria · 5 · Asie istGsie istST sie istM 0 8 : 2 2 · 6

Stennerskeugh Clouds – Die vergessene Mine oberhalb von Ravenstonedale

Stennerskeugh Clouds ist ein wenig bekannter Hügel in der Nähe von Ravenstonedale und Kirkby Stephen in Cumbria mit einer überraschenden Bergbaugeschichte.

Obwohl es heute eine friedliche Landschaft zu sein scheint, wurde das Gebiet im 19. Jahrhundert auf der Suche nach wertvollen Mineraladern erkundet.

Historische Abbaugruben, bekannt als Clouds Veins oder Clouds Mine, wurden angelegt, um Kupfer und Blei aus schmalen Mineraladern unterhalb des Berghangs zu gewinnen.

Obwohl es sich nie um eine große kommerzielle Mine handelte, wurden kleine Mengen Erz gefördert, und zu den Mineralien, die an der Fundstelle nachgewiesen wurden, gehören Galenit, Chalkopyrit, Malachit, Azurit, Baryt, Fluorit und Kalzit.

Der Abbau erfolgte mittels flacher Gräben, kurzer Schächte und eines in den Hang hinter der High Stennerskeugh Farm getriebenen Stollens.

Aufgrund der schmalen Gänge wurde die Mine nur in bescheidenem Umfang betrieben, und es gibt keine bestätigten Beweise dafür, dass hier ein großes Bergbauunternehmen tätig war.

Die Arbeiten wurden wahrscheinlich von einheimischen Bergleuten oder kleinen Bergbauunternehmen durchgeführt, die auf der Grundlage lokaler Mineralienpachtverträge tätig waren.

Die Bergleute nutzten traditionelle Handwerkzeuge wie Spitzhacken, Hämmer, Meißel, Klötze, Stahlkeile, Brecheisen und Schaufeln.

Mit ziemlicher Sicherheit wurde Schießpulver verwendet, um das härtere Gestein aufzubrechen, während das Erz von Hand sortiert wurde, bevor es mit Pferd und Wagen abtransportiert wurde.

Die Umgebung blickt zudem auf eine lange Geschichte des Kalksteinabbaus und der Kalkbrennerei zurück.

In nahegelegenen Kalköfen wurde Kalkstein gebrannt, um Branntkalk herzustellen, der auf Ackerland zur Verbesserung saurer Böden ausgebracht und auch in Mörtel für lokale Bauarbeiten verwendet wurde.

Diese Brennöfen bildeten zusammen mit den nahegelegenen Mineralgewinnungsanlagen einen Teil der kleinen, aber vielfältigen ländlichen Industrie der Region im 18. und 19. Jahrhundert.

Moderne geologische Untersuchungen, die in den frühen 1980er Jahren durchgeführt wurden, identifizierten Kupfer-, Blei- und Zinkanomalien in der Umgebung von Stennerskeugh Clouds und bestätigten damit das anhaltende geologische Interesse an dem Gebiet, obwohl kein bedeutender kommerzieller Bergbau folgte.

Auch heute noch sind Spuren der Mine zu finden, darunter flache Stollen, Abraumhalden und die Überreste des alten Stollens.

Diese subtilen Merkmale erinnern an eine der weniger bekannten Bergbaustätten Cumbrias, wo einheimische Bergleute nach wertvollen Erzen suchten, die unter dem Bergmassiv verborgen lagen. Haben Sie Stennerskeugh Clouds schon einmal besucht oder die Überreste der alten Stollen gesehen?

Fotos von Ian Taylor und Karl und Ali - InRavenstonedaleDie Weniger anzeigen



Quelle: Facebook

MEgional am 12. August 2026 Kalkwerk in Pocker Lengfeld 1528

https://www.youtube.com/watch?v=DgO9GwS_zYw

Beilage zum Eisenhütten-Magazin vom Monat
August 1791, darin ...

J.F. Tölle, L.E.S. Gärtner · 1791

https://www.google.de/books/edition/Beilage_zum_Eisenh%C3%BCtten_Magazin_vom_Mon/0o596a-H0dAC?hl=de&gbpv=1&dq=eisenh%C3%BCtte&pg=PA154&printsec=frontcover

Bergbaugeschichte: Was liegt mehr als 30 Jahre nach der Schließung der Zechen noch unter der Erde in Limburg?

<https://www.vrt.be/vrtnws/de/2026/08/06/was-liegt-mehr-als-30-jahre-nach-der-schliessung-der-bergwerke-n/>

EISENREICH - BERGBAUMUSEUM ACHTHAL

<https://bergbaumuseum-achthal.byseum.de/>

FV Bergbau Achthaler Kirtag und neuer Museumsführer

<https://www.youtube.com/watch?v=PIlpGTycPwE>

Axel Tschersichs Beitrag



Axel Tschersich fühlt sich sehr dankbar – hier: Rathaus Recklinghausen.

20 Std. · Recklinghausen ·

Heute durfte ich mit Marktbereichsleiter Guido Twachtmann in der Sparkasse Vest Recklinghausen am Königswall eine ganz besondere Ausstellung eröffnen: „Untertage – Über Tage“.

Die Ausstellung des Geschichtskreises des Bergwerks General Blumenthal erinnert mit eindrucksvollen Fotos, Modellen und Zeitzeugnissen an die lange Bergbaugeschichte unserer Stadt – und an die Menschen, die sie über Generationen geprägt haben. Dazu gehört übrigens auch mein Schwiegervater, der mit meiner Frau Regina an der Eröffnung teilnahm.

25 Jahre nach der Gründung des Geschichtskreises wird einmal mehr deutlich, wie wichtig es ist, diese Erinnerungen lebendig zu halten. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des Geschichtskreises für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Stellvertretend möchte ich mich besonders bei Rolf Euler bedanken. Mit viel Leidenschaft und Fachwissen sorgen er und sein Team dafür, dass ein bedeutender Teil der Recklinghäuser Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Ebenso danke ich der Sparkasse Vest, die diese Ausstellung ermöglicht und ihr einen so würdigen Rahmen gibt.

Wer sich für die Geschichte unserer Stadt, des Bergbaus und der Menschen dahinter interessiert, dem kann ich einen Besuch der Ausstellung nur empfehlen. Guido Twachtmann berichtete, dass die Exponate schon vor der offiziellen Eröffnung auf großes Interesse gestoßen sind.

Ich wünsche der Ausstellung, die noch bis zum 21. August zu sehen ist, viel Erfolg. Glück auf!



Quelle: Facebook

SCHAUINSLAND

<https://www.schauinsland.de/museums-bergwerk/bergbaugeschichte/>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132

Roter Bach in Dortmund hat das ganze Jahr 13 Grad – der Grund ist bizarr

<https://www.ruhr24.de/dortmund/dortmund-roter-bach-13-grad-zeche-glueckaufsegen-rombergpark-ge-schichte-eisenoocker-schlamm-bergbau-94259326.html>

Wie aus 660 Jahren Bergbau ein Kurort wurde: Bad Bleiberg, Kärnten

<https://www.youtube.com/watch?v=7H5heuo7hx4>

🏠 > Presse > Pressemitteilung

GEOLOGIE

Kritische Rohstoffe aus Hessen

11.08.2026

Bohrkern-Analysen zeigen vielversprechende Ergebnisse für Kupfervorkommen

https://www.hlnug.de/presse/pressemitteilung/kritische-rohstoffe-aus-hessen?fbclid=IwY2xjaw-ToJ1hwZG9mBWV4dG4DYWVtAjEwAGJyaWQRMFNmck-ID-VDINT2R0YkEyVnhzcnRjBmFwcF9pZBAyMjlwMzIxNzgzMjAwODkyAAEeODkLpRc1miP46b4TA016UW1XOim-ZbZvU1Uhm6Jt66sjQcqp4FI_o25uGikl_aem_g-QywjfW7utvLUJJbkl5A

Lost Place RAG Bergwerk Auguste Victoria Schacht 2

<https://www.youtube.com/watch?v=e7xje1pSj3o>

BERGBAUFOLGEN

Millionenaufwand für Schäden durch Altbergbau

<https://www.stern.de/gesellschaft/regional/sachsen/bergbaufolgen--millionenaufwand-fuer-schaeden-durch-altbergbau-38078274.html>

Oppa, erzähl mal was vom Bergbau... - "Geschichten ausse Zechenkolonie" (1)

https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-geschichten-ausse-zechenkolonie-1-260810/?fbclid=IwY2xjawTpnH9wZG9mBWV4dG4DYWVtAjExAHNyYdGMGYXBwX2lkEDlyMjAzOTE3ODgyMDA4O-TIAAR4raa7LrvOU1D3oBzu05Q_IWGF36BUUJiNABkNN-dAmzKSB2PMWYq8GUv6i6Q_aem_xGaORPUPsoBeNK-hiyR_9Ag

Bergbau in der Tiefsee: Japan wagt den nächsten Schritt

07. Aug. 2026, 10:20 | COBALT | Nickel

<https://www.resource-capital.ch/de/news/ansicht/bergbau-in-der-tiefsee-japan-wagt-den-naechsten-schritt/>

Simbabwe: Regierung bildet Spezialeinheit gegen illegalen Bergbau

<https://www.vatican-news.va/de/welt/news/2026-08/simbabwe-regierung-spezialeinheit-gegen-illegal-bergbau.html>

Marcinelle: Siebzig Jahre später hat
Europa die Tragödie der italienischen
Bergleute nicht vergessen.

<https://www.agenzia-nova.com/de/news/marcinelle-settanni-dopo-la-tragedia-dei-minatori-italiani-che-leuropa-non-dimentica/>

Einsturz einer Abraumhalde in Süd- afrika tötet 14 illegale Bergleute, Polizei

<https://de.marketscreener.com/boerse-nachrichten/suedafrikanische-polizei-14-illegale-bergleute-tot-dutzende-verletzte-in-stillgelegtem-bergwerk-ce7859dade81ff27>

Pourquoi la mine de Champagnac a fermé?

<https://www.youtube.com/watch?v=7PAkqaFRPuQ>

Kellys Mine

<https://www.kellymine.co.uk/>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 132



Des Herrn von Peirouse Abhandlung über die
Eisenbergwerke ...

Philippe PICOT DE LAPEIROUSE (Baron de Bazus) · 1769

https://www.google.de/books/edition/Des_Herrn_von_Peirouse_Abhandlung_%C3%BCber_SO9hAAAACAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=ei-senh%C3%BCtte&pg=PA217&printsec=frontcover

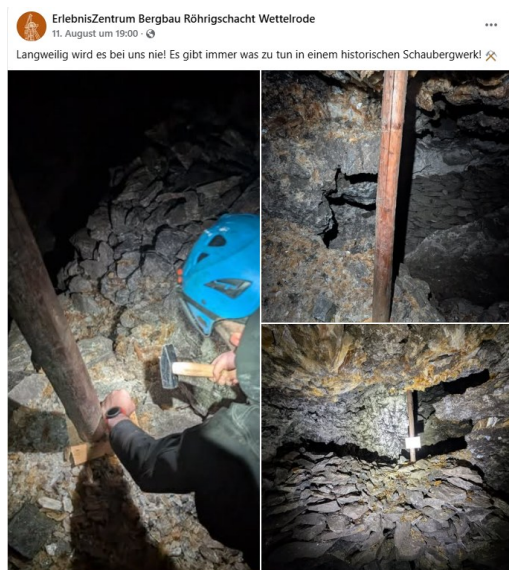
Bergbau-Simulation von Aerosoft kommt

Glück auf! Bergwerk – A Mining Sim
angekündigt

<https://www.computerbild.de/artikel/News-Spiele-Bergwerk-A-Mining-Sim-angekündigt-Glueck-auf-Aerosoft-41117119.html>



(Mechernich)



Glück
Auf! ✂

Herzliches

Klaus